

13. LSV Plenum der 18. Wahlperiode am 22.08.2018

Beginn: **10:00 Uhr** **Ende: 12:30Uhr**
 Ort: Berliner Sparkasse Alexanderplatz,
 Alexanderplatz 1 | 10178 Berlin |

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Beschluss über die Tagesordnung
Dr. Johanna Hambach
2. Protokoll der 12. Plenartagung vom 25.07.2018
Dr. Gisela Grunwald
3. Begrüßung durch den Gastgeber
4. Thema: Dienstleistungen im Kiez und die Verantwortung der
Wirtschaft/Banken – ein Bestandteil der Daseinsvorsorge (7.Altenbericht)?
(siehe Anlagen)
Daseinsvorsorge soll in Form und Art auf ihre Funktionen und Ergebnisse ausgerichtet sein. Dabei sind die Wechselwirkungen zwischen einzelnen Bereichen und Leistungen zu berücksichtigen. In Bezug auf ältere Menschen ist es das Ziel der Daseinsvorsorge, eine hohe Lebensqualität und gesellschaftliche Teilhabe zu gewährleisten. Güter und Dienstleistungen der Daseinsvorsorge sind Mittel zum Zweck und nicht Selbstzweck.
 zu Gast Dr. Alexander Fest, Berliner Sparkasse „fair, menschlich, nah seit 1818“
 - a) Nachgefragt: Ergebnisse, Ideen, Vorstellungen aus der Sitzung der LSV am 22.02.2017 mit Dr. Fest
 - b) Aktuelle Probleme, z. B. Filialschließungen, Bankdienstleistungen in Wohnortnähe
 - c) Digitalisierung in der Praxis
5. Prüfsteine für die Seniorenpolitik sowohl auf Bezirks- als auch Landesebene
Dr. Johanna Hambach
6. Bericht des Vorstandes, Dr. Johanna Hambach
7. Sonstiges – u. a. Rücklauf der Umfrage Rechte und Pflichten,
Pflegeunterstützungsverordnung, Dr. Johanna Hambach

Ergebnisse:

Abstimmung 1: Annahme Tagesordnung

Stimmberechtigt:	11	Ja:	11	Nein:	0	Enth.	0	angenommen
------------------	----	-----	----	-------	---	-------	---	------------

Abstimmung 2: Annahme Protokoll

Stimmberechtigt:	11	Ja:	11	Nein:	0	Enth.	0	angenommen
------------------	----	-----	----	-------	---	-------	---	------------

Zu Top3:

Es erfolgt eine kleine Führung durch die Filiale mit Erläuterung der Serviceleistungen für Kunden.

13. LSV Plenum der 18. Wahlperiode am 22.08.2018

Zu Top.4:

Frau Dr. Hambach hinterfragt die Wahrnehmung der Daseinsvorsorge durch die Sparkasse unter Hinweis auf die Schließung der Filiale im Parkcenter Alt-Treptow und den Problemen Sehbehinderter bei digitalen Angeboten.

Wie soll mit mobiler Beratung weiter auf Menschen zugegangen werden?

Herr Dr. Fest bekräftigt seine Zusage, dass Standortschließungen aufgrund niedriger Besucherzahlen nur mit Alternativen erfolgen. Gesucht wird nach Stellplätzen (Erlaubnis durch Grundstückseigentümer nötig) für den Sparkassenbus „Justav“ (Pilotprojekt für behindertengerechtes Fahrzeug ist in Arbeit)

sowie nach Raumnutzungsmöglichkeiten für den „roten Schreibtisch“.

Auch für die Bargeldauszahlung werden Kooperationspartner gesucht (z.B. Kassen von Supermärkten). Derzeit gibt es in Berlin 600 Geldautomaten/SB Terminals.

In der Diskussion wird auf die Bedürfnisse hochbetagter immobiler und verlangsamter Bürger*innen hingewiesen. Der Vorschlag, die Liste Standortschließungen zu veröffentlichen zwecks Beteiligung der SV, wird durch die Sparkasse abgelehnt. Es wird vorgeschlagen, Standorte des Bibliotheksbusses zu nutzen. Die jeweilige ÖPNV-Anbindung ist zu prüfen. Die Automatenutzung durch mehrere Banken wird problematisiert.

Die Sparkasse weist auf ihre Kursangebote für das Erlernen des Online-Banking hin, mit denen sie sich insbes. an Kund*innen bei Eintritt ins Rentenalter wendet.

Zu 5:

Die Prüfsteine für die Seniorenpolitik in Bezirken und im Land Berlin wurden als Kriterien entwickelt, an denen geplante Angebote gemessen werden sollen. Sie dienen als Entwurf und sollen im Lauf der Zeit mit den Erfahrungen ergänzt werden, wie die Kommune auf solche Kriterien reagiert.

Zu 6:

Fr. Dr. Hambach gibt den Bericht des Vorstandes (siehe Anlage).

Zu 7:

Es wird an die Umfrage zu Rechten und Pflichten der SV erinnert, es sind erst wenige Antworten da.

Der Pflegestützpunkt Treptow-Köpenick hat die SV darauf hingewiesen, dass die Pflegeunterstützungsverordnung nicht praktikabel ist. Damit beschäftigt sich auch die AG Pflege und Gesundheit des LSBB, die gern Anregungen entgegennimmt.

Aufträge an Vorstand:

Aufträge an die Mitglieder: siehe Punkt 7

Termine: Das nächste Plenum findet am 26.09.2018 in Spandau statt.

Gez. Grunwald, Schriftführer/in